

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER



Jahresbericht 2023 Pro Senectute Stadt St. Gallen

Das Älterwerden ist unsere Zukunft.
Wir danken für Ihr solidarisches Handeln.

Eingebunden sein

Man wird es nicht verneinen können; der Eintritt der «Babyboomer-Generation» ins Pensionsalter hat grosse Auswirkungen auf die Gesellschaft. Diese Entwicklung hat vor einigen Jahren begonnen und setzt sich wohl noch ein paar Jahre fort. Die Szenarien, die sich daraus für die Zukunft der Altersarbeit abzeichnen, sind mit vielen Fragen verbunden: Wie soll die finanzielle Sicherheit im Alter langfristig gesichert werden? Wie können wir dem Fachkräftemangel in der Pflege älterer Menschen begegnen? Nimmt die Vereinsamung zu? Sind wir in der Lage, den Zusammenhalt der Generationen aufrecht zu erhalten oder vielleicht sogar zu verbessern?

Diese Fragen beschäftigen die Politik und die Gesellschaft, aber selbstverständlich auch uns als Pro Senectute, eine wichtige Organisation in der Altersarbeit. Einfache Lösungen gibt es nicht und Antworten zu finden ist anspruchsvoll, wobei sich immer mehr die Erkenntnis durchsetzt, dass ein verstärktes Zusammengehen aller Akteure und Akteurinnen unabdingbar ist. Schlagworte wie «integrierte Versorgung» oder «Caring Communities» sind in aller Munde. Pro Senectute Stadt St. Gallen setzt sich ein und bietet Hand, gemeinsam Lösungen zu finden, neue Wege zu beschreiten und ist auch bereit, ihren Beitrag zur Bewältigung der aktuell herausfordernden Situation zu leisten.

Die grossen gesellschaftlichen Herausforderungen lassen sich nur im Zusammenspiel von Politik, Gesellschaft und Organisationen der Altersarbeit meistern. Genauso ist aber auch im Kleinen die Zusammenarbeit Grundlage für eine erfolgreiche Gestaltung des Alltags.

In dieser konkreten Gestaltung des Alltags von Seniorinnen und Senioren spielt sich auch die Arbeit von Pro Senectute tagtäglich ab. Um unsere Angebote wirkungsvoll umzusetzen, sind wir auf Unterstützung von engagierten Seniorinnen und Senioren, von Organisationen und Angehörigen, aber auch auf die Politik angewiesen. Am Ende entscheidend für den Erfolg ist aber auch das Zusammenspiel mit den Menschen, die unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

Die gemeinsame Suche des Kunden und der Sozialarbeiterin nach der auf die Situation bezogen besten Lösung, das vertrauensvolle Zusammenwirken zwischen Haushelferin und Kundin, der Respekt und das Wissen um die gegenseitigen Stärken verschiedener Organisationen, die Vielfalt der Seniorinnen und Senioren in den «Interessengruppen Alter» oder das individuelle Eingehen eines Kursleiters auf die Anliegen einer Teilnehmerin – das alles ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Altersarbeit. Jeder trägt seinen – wichtigen – Anteil dazu bei.

Dank

Wie aufgezeigt, ist die positive Wirkung von Pro Senectute Stadt St. Gallen nur als Gemeinschaftswerk verschiedenster Beteiligter möglich. Ich möchte es denn auch nicht unterlassen, einen grossen Dank auszusprechen:

- unseren Kundinnen und Kunden für das Vertrauen, das sie der Pro Senectute täglich schenken;
- den freiwilligen Mitarbeitenden im Sozialzeit-Engagement in den Bereichen Haushilfe, Mahlzeitendienst, Besuchsdienst, Administrativer Dienst, Steuerklärungsdienst sowie Kurse und Gruppen für ihren herzlichen Einsatz und ihr hilfsbereites Mitwirken;
- meinen Kolleginnen und Kollegen im Regionalkomitee für ihr ehrenamtliches Engagement zugunsten der Pro Senectute Stadt St. Gallen;
- den fest angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren wertvollen und unermüdlichen Einsatz;
- unseren Spenderinnen und Spendern für die grosszügige und hochgeschätzte finanzielle Unterstützung;
- den Partnerorganisationen und der Stadt St. Gallen für die zielführende und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir freuen uns sehr, wenn wir auch weiterhin auf Ihr Vertrauen in unsere Organisation zählen dürfen und Sie die Pro Senectute und unsere Arbeit auch in Zukunft sowohl mit als auch für die Seniorinnen und Senioren unserer Stadt unterstützen.



Herzlichen Dank!
Liliane Kobler
Präsidentin des
Regionalkomitees

Mitglieder Regionalkomitee im Sozialzeit-Engagement

Liliane Kobler (Präsidentin)
Daniel Inglin (Vizepräsident)
Trudi Cozzio
Dani Fels
Susanne Gmünder Braun
Peter Graf
Barbara Hächler
Ida Kraner-Bürge

Fachbereich

Hilfe und Betreuung

Unterstützung in der Alltagsbewältigung und Betreuung

Viele Menschen möchten ihr Alter in ihrer gewohnten Umgebung und möglichst unabhängig und selbstbestimmt verbringen. Eine individuelle Unterstützung bei der Alltagsbewältigung und Betreuung gibt Sicherheit, stärkt das Wohlbefinden und ermöglicht den Verbleib in der vertrauten Umgebung.

Mit den Dienstleistungen im Bereich «Hilfe und Betreuung» bietet Pro Senectute älteren Menschen und ihren Angehörigen nicht nur individuelle Unterstützung, sondern durch regelmässige und verbindliche Einsätze der Sozialzeit-Engagierten, eine verlässliche Bezugsperson.

Im Jahr 2023 leisteten 301 (Vorjahr 337) Haushelferinnen von Pro Senectute bei 1124 (1124) Seniorinnen und Senioren 62 358 (61 931) Stunden Hilfe bei der Alltagsbewältigung. Sie haben den Wochenkehr gemacht, Wäsche gewaschen, gebügelt, eingekauft, gekocht und Betreuungsleistungen erbracht. Mit diesen wichtigen Hilfestellungen werden die Seniorinnen und Senioren zu Hause unterstützt und Angehörige sind in der Betreuung ihrer Ehepartner oder Eltern entlastet.



Letztes Jahr wurde für 14 (13) Kundinnen und Kunden und deren Angehörige kurzfristig die Dienstleistung Hilfe und Betreuung rund um die Uhr organisiert. Seniorinnen und Senioren wurden in gesundheitlichen Krisen oder bei Ausfall der üblichen Betreuung bis zu 24 Stunden pro Tag von 8 (5) Mitarbeitenden unterstützt und begleitet.

Damit alle Seniorinnen und Senioren unsere Leistungen in Anspruch nehmen können, trägt die Stadt einen Teil der Kosten der Grundversorgung Hilfe und Betreuung zu Hause. 2023 wurde jede Einsatzstunde mit CHF 18.00 subventioniert, total waren es CHF 1122 500.

2023 liessen sich 246 (255) Seniorinnen und Senioren mit dem Angebot für die sporadische Hilfe für den Frühlingssputz oder die Fensterreinigung entlasten, insgesamt 1426 (1480) Stunden strenge Arbeiten haben fünf Reinigungsmitarbeitende geleistet.

27 (29) Mahlzeitenverteilerinnen und -verteiler lieferten 20 924 (24 741) warme Mahlzeiten an 235 (256) Kundinnen und Kunden – bei jeder Witterung und auch an Sonn- und Feiertagen.

44 (49) Besucherinnen und Besucher, welche meist selber im AHV-Alter sind, leisteten 60 (62) alleinstehenden Menschen während 2798 (3378) Stunden Gesellschaft. Bei den 1243 (1526) Besuchen wurden gemeinsame Interessen gepflegt aber auch Sorgen geteilt.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

385 Sozialzeit-Engagierte in der Haushilfe, im Mahlzeitendienst, in der Hilfe und Betreuung rund um die Uhr und im Besuchsdienst

Ursi Baumann, Pflegefachfrau (Fachbereichsleiterin, Mitglied Stellenleitung); Caroline Benz, Pflegefachfrau (ab 21.08.2023); Barbara Höhn, Sozialpädagogin; Birgit Janka, Sozialarbeiterin; Gertie König-Carteus, Sozialpsychologin; Franziska Scherrer, Sozialpädagogin; Katrin Signer, Heimleiterin; Karin Zimmermann, Pflegefachfrau; Natascha Bischof, Kauffrau (ab 01.11.2023); Patrizia D'Amore, Kauffrau; Stephanie Frant, Sekretärin (bis 31.10.2023); Caroline Groot Kormelink, MPA; Elisabeth Oberholzer, Kauffrau (bis 31.05.2023); Monika Schmid, Kauffrau; Manuela Schott, Kauffrau; Elena Torres, Kauffrau

Fachbereich

Information und Beratung

Gemeinsam Lösungen entwickeln

Als Anlauf- und Informationsstelle für das Alter vermittelt Pro Senectute Informationen zu altersrelevanten Themen. Die Sozialarbeiter/-innen sind Gesprächspartner/-in bei allen Fragen rund ums Alter. Sie helfen mit Denkanstössen und unterstützen im persönlichen Gespräch, individuelle Lösungen zu finden. Bei Bedarf helfen sie aktiv bei der Zuweisung zu spezialisierten Dienstleistungen und stellen sicher, dass an die richtige Stelle weiterverwiesen wird. In Notlagen wird finanzielle Unterstützung vermittelt. Die Informations- und Beratungsangebote stehen allen Interessierten kostenlos zur Verfügung.

Im Jahr 2023:

- liessen sich 952 Personen (Vorjahr 861) zu Fragen aus den Bereichen Finanzen, Gesundheit, Wohnen, Recht oder Lebensgestaltung ausführlich beraten;
- stärkten Coaches in einem «Coaching für Betreuende Angehörige» 7 Angehörige (8) in ihrer Bereitschaft und ihren Möglichkeiten, Betreuungsaufgaben zu übernehmen, damit alte Menschen möglichst lange zu Hause bleiben können;
- erhielten 129 Personen (111) in finanzieller Not Unterstützung aus Mitteln der AHV von total CHF 223 399.30; von der «Hatt-Bucher-Stiftung»

Fachbereich

Begegnung und Austausch

erhielt 1 Person CHF 5800.00 und von «Ostschweizer helfen Ostschweizern» 1 Person CHF 2450.00;

- erledigten die hoch motivierten Mitarbeitenden im Sozialzeit-Engagement 592 Steuererklärungen (590) und leisteten bei 109 Personen (118) administrative Hilfe, d.h. sie halfen Zahlungen zu erledigen und die Rechtsansprüche bei Krankenkassen und Ergänzungsleistungen geltend zu machen;



- setzten sich rund 160 Personen an 9 Kurstagen zum Thema Pensionierung mit dem neuen Lebensabschnitt auseinander und entwickelten Pläne und Perspektiven für die Zeit nach der Pensionierung. An 6 Workshops zum Thema Altern und soziale Veränderungen befassten sich rund 120 Personen mit der anstehenden Pensionierung und den damit verbundenen Veränderungen;
- erhielten an der Ostschweizer Fachhochschule rund 180 Studierende der Sozialen Arbeit und der Sozialpädagogik Einblick in die praktische Arbeit mit älteren Menschen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

52 Sozialzeit-Engagierte im Steuererklärungsdienst und in der administrativen Hilfe

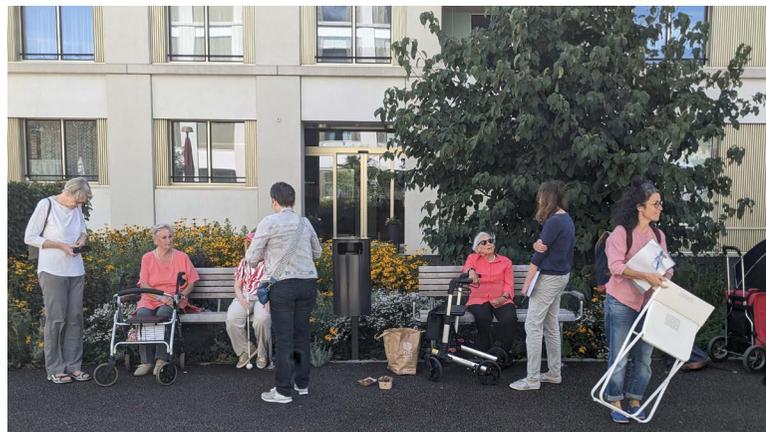
Claudia Müller, Sozialarbeiterin (Fachbereichsleiterin, Mitglied Stellenleitung); **Monika Fehr**, Sozialarbeiterin; **Linda Gabrieli**, Sozialarbeiterin (bis 30.6.2023); **Christina Gill**, Sozialarbeiterin; **Marc Kessler**, Sozialarbeiter; **Assiavi Matter Jans**, Sozialarbeiterin; **Veronica Nobili**, Sozialarbeiterin; **Cornelia Scheffold**, Sozialarbeiterin; **Anna-Lea Witmer**, Sozialarbeiterin i.A.; **Albert Baumgartner**, Sozialarbeiter (im Auftragsverhältnis)

Menschen in Beziehung bringen

Im Kurs- und Gruppenwesen setzte sich der Aufwärtstrend des Vorjahres fort. Neben bewährten Angeboten, die seit Jahren oder sogar Jahrzehnten stattfinden, sties auch neue Kurse und Gruppen auf rege Nachfrage. Im Bereich Bewegung wurden 1368 Lektionen (Vorjahr 1163) durchgeführt. Bei den weiteren Angeboten (Sprachen, IT, Geselligkeit, Kultur & Kreatives) waren es total 1930 Lektionen (1847).

Die fünf «Interessengruppen Alter», die von den beiden Mitarbeiterinnen der Sozialraumorientierten Altersarbeit begleitet werden, waren ebenfalls sehr aktiv. Rund 90 Treffen resp. Arbeitsgruppensitzungen fanden im 2023 statt. Es wurden verschiedenste Anliegen, die das Leben im Quartier für die ältere Bevölkerung verbessern sollen behandelt. Neben baulichen Massnahmen, die bearbeitet wurden, fanden rund 90 Veranstaltungen statt, die Möglichkeiten boten, sich ungezwungen zu treffen.

In über 50 Primarschul- und Kindergartenklassen sind Senioren und Seniorinnen im Einsatz. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag an die Bildung der Kinder und damit auch an unsere Zukunft. Jährlich findet eine Weiterbildung zu einem aktuellen Thema aus der Schule statt und es besteht die Möglichkeit, in einer Erfahrungsaustauschgruppe mit den anderen engagierten Seniorinnen und Senioren Fragen aus den Einsätzen zu besprechen.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

64 Sozialzeit-Engagierte im Kurs- und Gruppenwesen, 48 Seniorinnen und Senioren in Schule und Betreuung und 71 Seniorinnen und Senioren in den fünf Interessengruppen Alter

Roberto Bertozzi, Sozialarbeiter (Fachbereichsleiter, Mitglied Stellenleitung); **Markus Elsener**, Sozialarbeiter **Regula Schmid**, Soziokulturelle Animatorin; **Sandra Stark**, Sozialarbeiterin

Betriebsrechnung

	2023	2022
Hilfe und Betreuung		
Ertrag Leistungsbezüger	2 353 618.90	2 359 778.90
Beitrag Stadt St. Gallen	1 122 538.37	1 053 354.07
Beitrag Stiftung Bernegg	75 000.00	60 000.00
Betriebsaufwand	-3 689 257.56	-3 506 190.15
Ergebnis Hilfe und Betreuung	-138 100.29	-33 057.18
Information und Beratung		
Ertrag Leistungsbezüger	152 126.65	172 265.97
Beitrag Stadt St. Gallen	396 224.40	245 664.00
Beitrag Bund	345 000.00	379 000.00
Individuelle Finanzhilfe		
Beitrag Bund	229 223.75	192 672.35
Auszahlungen	-229 223.75	-192 672.36
Betriebsaufwand	-897 217.17	-852 429.40
Ergebnis Information und Beratung	-3 866.12	-55 499.44
Begegnung und Austausch		
Ertrag Leistungsbezüger	267 062.35	229 879.50
Beitrag Stadt St. Gallen	12 000.00	12 000.00
Beitrag Bund	247 286.00	212 857.60
Beitrag Stiftung Bernegg	116 000.00	111 000.00
Betriebsaufwand	-819 012.52	-796 920.04
Ergebnis Begegnung und Austausch	-176 664.17	-231 182.94
Allgemein		
Allgemeiner betrieblicher Aufwand	-304 148.11	-280 746.87
Betriebsergebnis	-622 778.69	-600 486.43
Ergebnis Spenden, Legate (netto)	179 939.10	278 151.56
Finanzergebnis (netto)	18 145.20	17 337.65
Liegenschaftenergebnis (netto)	-2 657.14	-17 773.95
Übriger allgemeiner Ertrag	2 082.30	9 212.35
Ausserordentlicher Ertrag	38 750.35	0
Ergebnis vor Zuweisung/Entnahmen	-386 518.88	-313 558.82
Zuweisung Fonds	0.00	0.00
Entnahme Fonds	385 700.00	310 765.00
Jahresergebnis	-818.88	-2 793.82

Bilanz

	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	963 255.38	1 179 221.79
Forderungen	241 733.07	244 927.70
Aktive Rechnungsabgrenzung	192 437.38	96 055.87
Total Umlaufvermögen	1 397 425.83	1 520 205.36
Wertpapiere	3 075 092.20	3 240 092.20
langfristige Forderungen	250 000.00	250 000.00
Mobilien, Einrichtung, Fahrzeuge	3	8 243.00
Immobilien	2	2
Total Anlagevermögen	3 325 097.20	3 498 337.20
Total Aktiven	4 722 523.03	5 018 542.56
Forderungen	68 369.35	71 887.50
Passive Rechnungsabgrenzung	195 132.85	183 115.35
Fremdkapital kurzfristig	263 502.20	255 002.85
Rückstellungen	16 678.30	16 678.30
Fremdkapital langfristig	16 678.30	16 678.30
Organisationskapital	4 442 342.35	4 746 861.41
Total Passiven	4 722 523.03	5 018 542.56

in CHF, Revision OBT St. Gallen

Danke!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern,
die unsere Arbeit mit einem grösseren oder kleineren finanziellen Betrag unterstützt haben.

Spendenliste 2023 (ab CHF 100.–)

Georg Abderhalden, Käthi Acklin, Adrian Aeberhard, Marcel Affentranger, Walter Akeret, Werner Alder, Roland Alpiger, Rolf Altschüler sel., Aleksandar Arezina, Rita Auten, Rudolf Baer, Ruth Baldenweg, Aster Baudendistel, Claude Bauhofer-Schuler, Regula Baumann, Christoph Baumgartner, Maria Grazia Beerle, Hedi Benz, Peter Bernhard, Rudolf Bigler, Therese Bill Völkle, Milly Bischof, Eveline Bischof, Maria Bischofberger, Lea Blumenfeld, Marija Bont, Nathalie Jennifer Bösch, Hanspeter Braun, Charlotte Breitenmoser, Anna Broggin, Maria Elisabeth Brugger, Franz Anton Brüni, Maja Iris Brüttsch, Anna Katharina Bürgin, Hansueli Bützberger, Rita Candrian, Margrit Christen, Markus Corazza, Elvira Crescente, Maya Damann, Mario De Carlo, Brigitte Diebold, Helga Diener, Michele Donvito, Dr. Elisabeth Frick Tanner, Catharina Dreier, Urs Dudler, Emil Duff, Annemarie Dürmüller, Maria Eberle, Fritz Eichmann, Jeannine Eisele, Urs Engel, René Enzler, Johannes u. Anna-Rosa Eugster, Werner Eugster, Margrith Feil, Paul Ferrari, Tobias und Yvonne Forster, Ottilia Frauenknecht, Hansjörg Frei, Ernestine Frei, Andrea Frei, Hilda Friedl, Brigitte Frischknecht, Hedi Frischknecht, Rene Frontsch, Elisabeth Furrer, Manuela Gal, Walter Geissberger, Elisabeth Gerig, Karl Germann, Regula Gerung, Kurt Gimmi, Heidi Girardet, Wilhelm Jakob Girtanner, Alois Gruber, Theresia Grundnig, Peter Gsell, Monika Gyr, Hans Peter Haller, Doris Hamburger, Madelaine Hänni, Nelly Hauser, Werner Heierle, Urs Helbling, Irmgard Helbling, Johannes Hensel, Dorothea Hilty, Monika Hochstrasser, Agnes Holdener, Gertrud Huijser, Margrith Hungerbühler, Walter Iten, Rosmarie Jegge, Anton Jocham, Sophie Jüstrich-Oettli-Stiftung, Elzbieta Kabala, Jürg Kaiser, Ingrid Karaus, Elisabeth Kast, Ursula Keller, Christian Kind, Roland Kley, Stefan Klopotan, Norma Kneschaurek, Albert Kobler, Karl Koster, Erika Kübele, Werner Kuhn, Margreth Küng, Ursula Küng, Anneliese Küng, Gerda Künzler, Ingrid Künzli, Hertha Labhart, Moulay Lamrani, Irene Lehmann, Bruno Leippold, Clivia Looser, Wolfgang Lorenz, Rudolf Lutz, Heinz Märkli, Elsbeth Messerli, Rudolf Messmer, Martha Minikus-Tobler, Liselotte Müller, Annelies Müller, Barbara Müller sel., Erwin Müller, René Müller, Barbara Munz, Gizella Nadasi, Vera Nef, Barbara Nitsch, Giovanni Noto, Hansjürg u. Ursula Nüesch, Marcel Oehrli, Hildegard Oertle, Flora Peintner, Flavio Pellandini, Yvonne Pellandini, Doris Perauer, Lilly Protzer, Werner Ramseyer, Susanne Rehsteiner, Annelis Reiter Buschor, Lisbeth Riek, Cécile Riklin, Jörg Romann, Gertrud Rutishauser, Friedel Rütten, Peter u. Doris Rutz-Hug, Rachele Lucrezia Salaorni Monteleone, Emilio Sanguanini, Rolf u. Hildegard Schaad, Margrith Schai, Verena Scheitlin, Marguerite Schenkel, Martha Scherrer, Karl Schildknecht, Lisbeth Schlauri, Johann Schlüchter, Schlüssel Müller AG, Hanni Schmid, Hanspeter Schmid, Louise Schmidhauser, Brunhilde Schneider, Mariette Schöbi, Julika Schoder, Guido Schönenberger, Annamarie Schubiger, Pia Schudel, Alexander Schudlo, Hans Seifert, Rita Selva, Iso Senn, Edith Senn, Caroline Sieber, Christian Simon, Daniel Simonin, Nadia Soldati, Robert Spiess, Hannelore Spiess, Rita Stadler, Brigit Stäger, Christof Stäheli, Elisabeth Stehle, Dorothee Steiger, Andreas Steinmann, Erika Stieger, Stephan Stoffel, Werner Stricker, Carl u. Margrith Stürm, Claire Süess, Dietrich Suter, Priska Täscher, Paul Thaler, Alexander Tobler, Ivo Tobler, Margrit Torge, Rudolf Max Traber, Johann Unternährer, Dieter Vetter sel., Hans Vetsch, Erica Villommet, Margrit Vogelsanger, Clemens Wagegg, Monika Wagner, Maria Wagner, Rosmarie Waibel, Christiane Waldmann, Heidy Weber, C. u. M. Weiler-Erzinger, Elisabeth Wesemann, Edeltraut Wess, Rita Wick, Paul Widmer, Sylvia Widmer, Margrith Widrig, Marianne Winiger, Thomas Wolber, Susanne Wunder, Barbara Wunderer, Esther Yumu Ernesto, Albert Zähler, Christian Zanatta, Marie-Claire Zünd, Miljka Zundler, Nicole Zürcher

Pro Senectute Stadt St. Gallen

Davidstrasse 16
9001 St. Gallen

Telefon 071 227 60 00
st.gallen@sg.prosenectute.ch
www.sg.prosenectute.ch

Öffnungszeiten
8.30 – 11.30 und 14.00 – 17.00 Uhr

Pro Senectute braucht Ihre Unterstützung
für Menschen im Alter in der Stadt St. Gallen
Spendenkonto CH 24 0900 0000 9000 1334 1

